
Beschäftigung im Handel

ausgewählte Ergebnisse der gleichnamigen AK-Studie
von *Peter Huber* (WIFO) und *Georg Michenthaler* (IFES)

Präsentation am 27. Jänner 2010

Georg Michenthaler

- Hauptverband der Sozialversicherungsträger
- Mikrozensus

- Arbeitsklimaindex der AK-Oberösterreich

1. Strukturdaten
 - 1.1. Merkmale des Handelssektors
 - 1.2. Beschäftigtenstrukturen
2. Qualifikationsmuster
 - 2.1. Qualifikationen
 - 2.2. Über-, Unterqualifikation im Vergleich
3. Berufliche Perspektiven
 - 3.1. Einkommenssituation
 - 3.2. Karriere und Zukunftsperspektiven
4. Resümee

- große **Heterogenität** verschiedener Branchen
- starke **Beschäftigungsentwicklung** (1995 bis 2007)
 - Einzelhandel: +13,8%
 - Großhandel: + 5,8%
 - KfZ-Handel: + 5,4 %
- starke **Konzentrationstendenzen** (1995 -2007)
 - Größe durchschn. Beschäftigungsbetriebe von 7 auf 8,5
- Tendenz zur **Atypisierung** (1995 -2007)
 - Anteil TZ-Beschäftigter von 19,1 auf 30% (Gesamt: 22,6%)
- Handel als Berufsfeld für Personen mit **Migrationshintergrund**
 - 2007: jede/r Siebente im Ausland Geborene arbeitet im Handel
 - 18% der Beschäftigten im Einzelhandel mit migrantischem Hintergrund
 - rund 32% aller ausl. weiblichen Lehrlinge fanden 2007 Lehre im Handel

Strukturvergleich-persönliche Merkmale

Tabelle 1: Vergleich der im Sektor Einzelhandel-Beschäftigten mit den Beschäftigten anderer Sektoren – persönliche Merkmale (2005-2008; in Prozent)

	Beschäftigte im Sektor Ein- zelhandel	Beschäftigte anderer Sek- toren	Differenz
n	954	11.608	
Geschlecht			
Männer	22	55	-33
Frauen	78	45	33
Alter			
bis 29 Jahre	38	24	14
30 bis 44 Jahre	41	45	-4
ab 45 Jahre	21	31	-10
Schulbildung			
nur Pflichtschule	11	10	1
Pflichtschule mit Lehre	61	39	22
Fach-, Handelsschule	15	20	-5
Matura, Hochschule	12	31	-19
Migrantischer Hintergrund			
	18	19	-1
Familienstand			
ledig, allein lebend	27	28	-1
verheiratet, in Lebens- gemeinschaft	60	62	-2
Kinder im Haushalt			
keine	56	63	-7
bis 5 Jahre	24	17	7
ab 6 Jahre	28	26	2

Tabelle 2: Vergleich der im Sektor Einzelhandel-Beschäftigten mit den Beschäftigten anderer Sektoren – betriebliche Merkmale (2005-2008; in Prozent)

	Beschäftigte im Sektor Ein- zelhandel	Beschäftigte anderer Sek- toren	Differenz
n	954	11.608	
Berufliche Stellung			
Hilfsarbeiter	6	13	-7
Facharbeiter	4	17	-13
einfache Angestellte	45	11	34
qualifizierte Angestellte	45	41	4
öffentlich Bedienstete	--	17	-17
Führungsfunktion			
	8	14	-6
Betriebs- zugehörigkeit			
bis 3 Jahre	43	29	14
4 bis 15 Jahre	47	46	1
mehr als 15 Jahre	9	23	-14
Betriebsgröße			
bis 19 Beschäftigte	44	24	16
20 bis 99 Beschäftigte	14	21	-7
ab 100 Beschäftigte	44	51	-7
Betriebsrat vorhanden			
	42	62	-20
Gewerkschafts- mitglied			
	19	37	-18
PendlerInnen			
	40	46	-6
Teilzeit			
	44	21	23

Tabelle 3: Vergleich der im Sektor Einzelhandel-Beschäftigten mit den Beschäftigten anderer Sektoren - Berufskarriere (2005-2008)

	Beschäftigte im Sektor Einzelhandel	Beschäftigte anderer Sek- toren	Differenz
n	954	11.608	
Alter Berufseinstieg	16,4	17,6	-1,2
Berufsunterbrechungen	74%	70%	4%
Dauer- Berufsunterbrechungen	51 Monate	38 Monate	13 M
Anzahl Dienstgeber	3,1	3,3	-0,2
Arbeitslos im letzten Jahr	5%	6%	-1%
Dauer der Arbeitslosig- keit	4 Monate	3,4 Monate	0,6 M

*Tabelle 13:– Beschäftigte im Einzelhandel - persönliche Merkmale
(Längsschnittvergleich; in Prozent)*

	1998-2000	2005-2008	Differenz
n	766	954	
Geschlecht			
Männer	27	22	-5
Frauen	74	78	+4
Alter			
bis 29 Jahre	43	38	-5
30 bis 44 Jahre	37	41	4
ab 45 Jahre	21	21	-
Schulbildung			
nur Pflichtschule	17	11	-6
Lehre	56	62	6
Fach-, Handelsschule	16	15	-1
Matura, Hochschule	11	12	1
Migrantischer Hintergrund	nicht erhoben	18	
Familienstand			
ledig, allein lebend	30	27	-3
verheiratet, in Lebensgemeinschaft	62	60	2
Kinder im Haushalt			
keine	55	56	1
bis 5 Jahre	22	24	2
ab 6 Jahre	32	28	-4

Tabelle 14:– Beschäftigte im Einzelhandel - betriebliche Merkmale
(Längsschnittvergleich; in Prozent)

	1998-2000	2005-2008	Differenz
n	766	954	
Berufliche Stellung			
Hilfsarbeiter	11	6	-5
Facharbeiter	5	4	-1
einfache Angestellte	46	45	-1
qualifizierte Angestellte	38	45	7
Führungsfunktion			
	7	8	1
Betriebszugehörigkeit			
bis 3 Jahre	46	43	-3
4 bis 15 Jahre	43	47	4
mehr als 15 Jahre	10	9	-1
Betriebsgröße			
bis 19 Beschäftigte	42	40	-2
20 bis 99 Beschäftigte	13	14	1
ab 100 Beschäftigte	40	44	4
Betriebsrat vorhanden			
	36	42	6
Gewerkschaftsmitglied			
	18	19	1
PendlerInnen			
	40	40	-
Teilzeit			
	39	44	+5

Qualifikationsstrukturen im Vergleich

- Vergleich zwischen Handel und dem gesamten Arbeitsmarkt

Herkunft	Plichtschule	Lehre, BMS	AHS, BHS, Meister	Universität, FH	Insgesamt
Handel gesamt, ÖNACE 50, 51, 52					
Österreich	17.1	63.8	14.7	4.4	100.0
Zuwanderer	29.6	41.7	18.7	10.1	100.0
Österreicher & Zuwanderer	18.8	60.7	15.3	5.2	100.0
gesamter Arbeitsmarkt (alle Wirtschaftssektoren)					
Österreich	14.5	54.0	19.3	12.2	100.0
Zuwanderer	31.0	36.5	17.3	15.2	100.0
Österreicher & Zuwanderer	17.1	51.3	19.0	12.7	100.0

- Beschäftigte im Handel haben häufiger einen Pflichtschulabschluß oder einen Lehr- bzw. BMS-Abschluß und seltener einen AHS, BHS, Kolleg, Hochschulabschluß im Vergleich zu allen Beschäftigten am österreichischen Arbeitsmarkt (grün)
- Dabei haben AusländerInnen im Handel überdurchschnittlich häufig einen Pflichtschulabschluß und einen Hochschulabschluß als ÖsterreicherInnen (gelb). Beinahe zwei Drittel der im Handel beschäftigten ÖsterreicherInnen haben einen Lehrabschluss (rot)

Über-, Unterqualifikation (akadem. Abschl.)

Herkunft	Beschäftigte Person ist in ihrer Position			Insgesamt
	unterqualifiziert	entsprechend qualifiziert	überqualifiziert	
Universität, FH				
Handel gesamt, ÖNACE 50, 51, 52				
Österreich	-	38.8	61.2	100.0
Zuwanderer	-	(20.3)	79.7	100.0
Österreich & Zuwanderer	-	33.4	66.6	100.0
gesamter Arbeitsmarkt (alle Wirtschaftssektoren)				
Österreich	-	70.0	30.0	100.0
Zuwanderer	-	48.9	51.1	100.0
Österreich & Zuwanderer	-	65.9	34.1	100.0

- 66,6% der im Handel beschäftigten HochschulabsolventInnen sind überqualifiziert beschäftigt. Damit ist der Grad der überqualifizierten Beschäftigung im Handel dramatisch höher als am gesamten Arbeitsmarkt.
- Dabei werden AusländerInnen mit Hochschulabschluss im Handel deutlich häufiger überqualifiziert beschäftigt als ÖsterreicherInnen. Nur 20.3% der AusländerInnen werden ihrer Qualifikation entsprechend beschäftigt (38.8% bei ÖsterreicherInnen).

Über-, Unterqualifikation (Maturaniveau)

AHS, BHS, Meister
Beschäftigte Person ist in ihrer Position

Herkunft	unterqualifiziert	entsprechend qualifiziert	überqualifiziert	Insgesamt
Handel gesamt, ÖNACE 50, 51, 52				
Österreich	2.5	47.6	50.0	100.0
Zuwanderer	(2.2)	27.0	70.9	100.0
Österreich & Zuwanderer	2.4	44.0	53.6	100.0
gesamter Arbeitsmarkt (alle Wirtschaftssektoren)				
Österreich	7.0	47.2	45.8	100.0
Zuwanderer	3.8	27.0	69.2	100.0
Österreich & Zuwanderer	6.5	44.1	49.3	100.0

- 53.6% der im Handel Beschäftigten mit AHS-, BHS-, Kolleg- oder Meisterabschluß sind überqualifiziert beschäftigt. Damit ist der Grad der überqualifizierten Beschäftigung in dieser Bildungsgruppe ein wenig höher als am gesamten Arbeitsmarkt
- AusländerInnen mit AHS-, BHS-, Kolleg- oder Meisterabschluß werden im Handel deutlich häufiger überqualifiziert beschäftigt als ÖsterreicherInnen. Nur 27% von ihnen werden entsprechend ihrer Qualifikation beschäftigt (47.6% bei ÖsterreicherInnen).

Über-, Unterqualifikation (Lehre, BMS)

abgeschlossene Lehre, BMS
Beschäftigte Person ist in ihrer Position

Herkunft	unterqualifiziert	entsprechend qualifiziert	überqualifiziert	Insgesamt
Handel gesamt, ÖNACE 50, 51, 52				
Österreich	29.8	64.5	5.8	100.0
Zuwanderer	16.2	68.8	15.0	100.0
Österreich & Zuwanderer	28.4	64.9	6.7	100.0
gesamter Arbeitsmarkt (alle Wirtschaftssektoren)				
Österreich	22.7	67.6	9.7	100.0
Zuwanderer	12.3	65.4	22.4	100.0
Österreich & Zuwanderer	21.5	67.3	11.2	100.0

- Fast zwei Drittel der im Handel Beschäftigten mit Lehr- oder BMS-Abschluß sind entsprechend ihrer Qualifikation beschäftigt, nur wenige sind überqualifiziert beschäftigt, 28.4% sind unterqualifiziert beschäftigt. Damit ist der Grad der überqualifizierten Beschäftigung geringer und der Grad der unterqualifizierten Beschäftigung höher als am gesamten Arbeitsmarkt
- AusländerInnen mit Lehr- oder BMS-Abschluß werden im Handel relativ häufiger überqualifiziert und entsprechend ihrer Qualifikation beschäftigt als ÖsterreicherInnen.

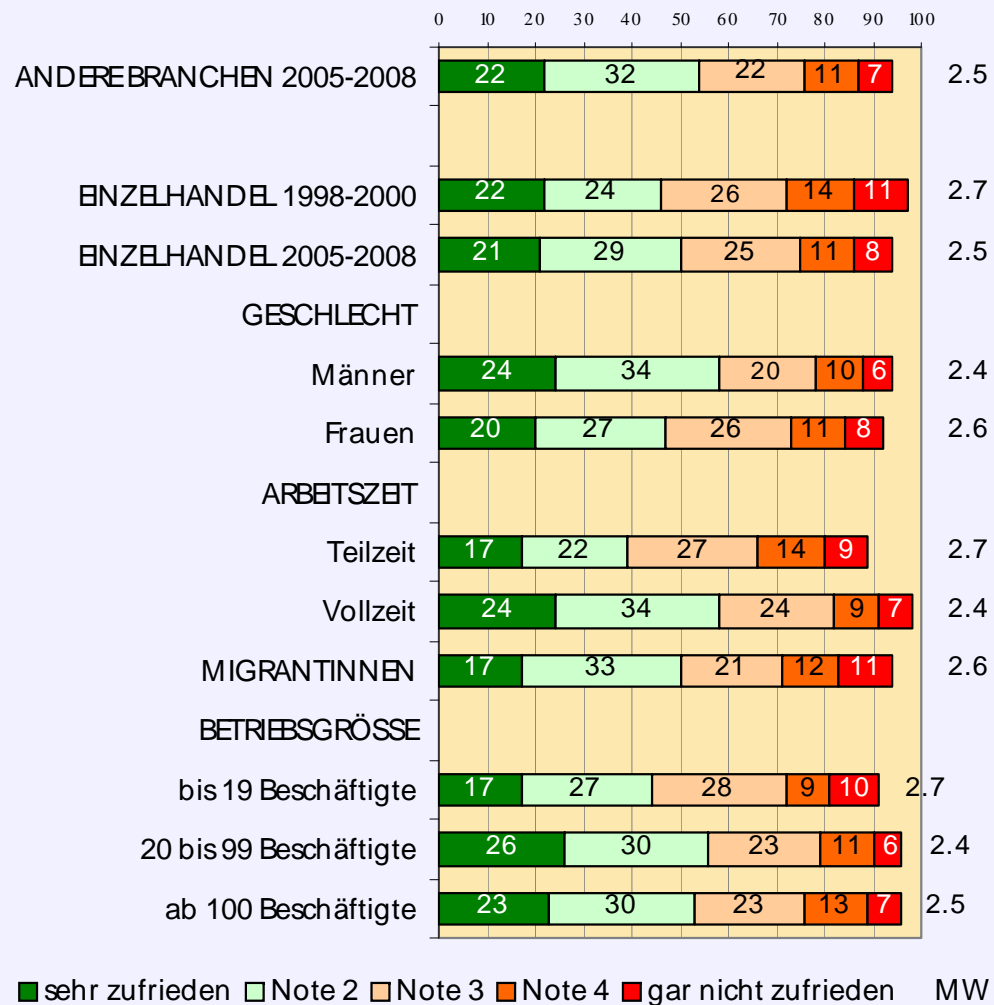
- Verglichen mit dem gesamten Arbeitsmarkt werden im Handel gut/mittel qualifizierte Personen (AHS, Hochschule) relativ häufiger überqualifiziert beschäftigt, gleichzeitig auch mehr mittel/schlecht qualifizierte Personen (Lehre, Pflichtschule) unterqualifiziert beschäftigt. Daher ist das Ausmaß der Über- und Unterqualifizierung insgesamt im Handel merkbar höher. Das heißt, daß **im Handel die formelle Ausbildung weniger bedeutend für die Position** ist. Am markantesten fällt die Häufung der Überqualifikation bei den Hochqualifizierten auf sowie das ausgeprägte Ausmaß der Unterqualifikation bei Personen mit Lehr- bzw. BMS-Abschluß
- Für alle Ausbildungsniveaus gilt: **AusländerInnen und Teilzeitkräfte werden häufiger überqualifiziert**, d.h. seltener entsprechend qualifiziert beschäftigt als InländerInnen und Vollzeitkräfte.

Tabelle 16: Beschäftigte im Einzelhandel – persönliches Netto-Einkommen; nach Geschlecht (2005-2008; in EURO)

	GESAMT	Männer	Frauen
n	954	212	742
GESAMT	980,--	1.330,--	890,--
Alter			
bis 29 Jahre	860,--	1.000,--	810,--
30 bis 44 Jahre	1.040,--	1.660,--	915,--
ab 45 Jahre	1.100,--	1.330,--	980,--
Schulbildung			
nur Pflichtschule	730,--	840,--	700,--
Lehre	1.000,--	1.470,--	900,--
Fach-, Handelsschule	1.060,--	1.530,--	950,--
Matura, Hochschule	1.040,--	1.202,--	950,--
Migrantischer Hintergrund	970,--	1.380,--	880,--
Familienstand			
ledig, allein lebend	970,--	1.010,--	950,--
verheiratet, in Lebensgemeinschaft	930,--	1.570,--	790,--
Kinder im Haushalt			
keine	1.060,--	1.280,--	970,--
bis 5 Jahre	810,--	1.521,--	720,--
ab 6 Jahre	950,--	1.540,--	870,--

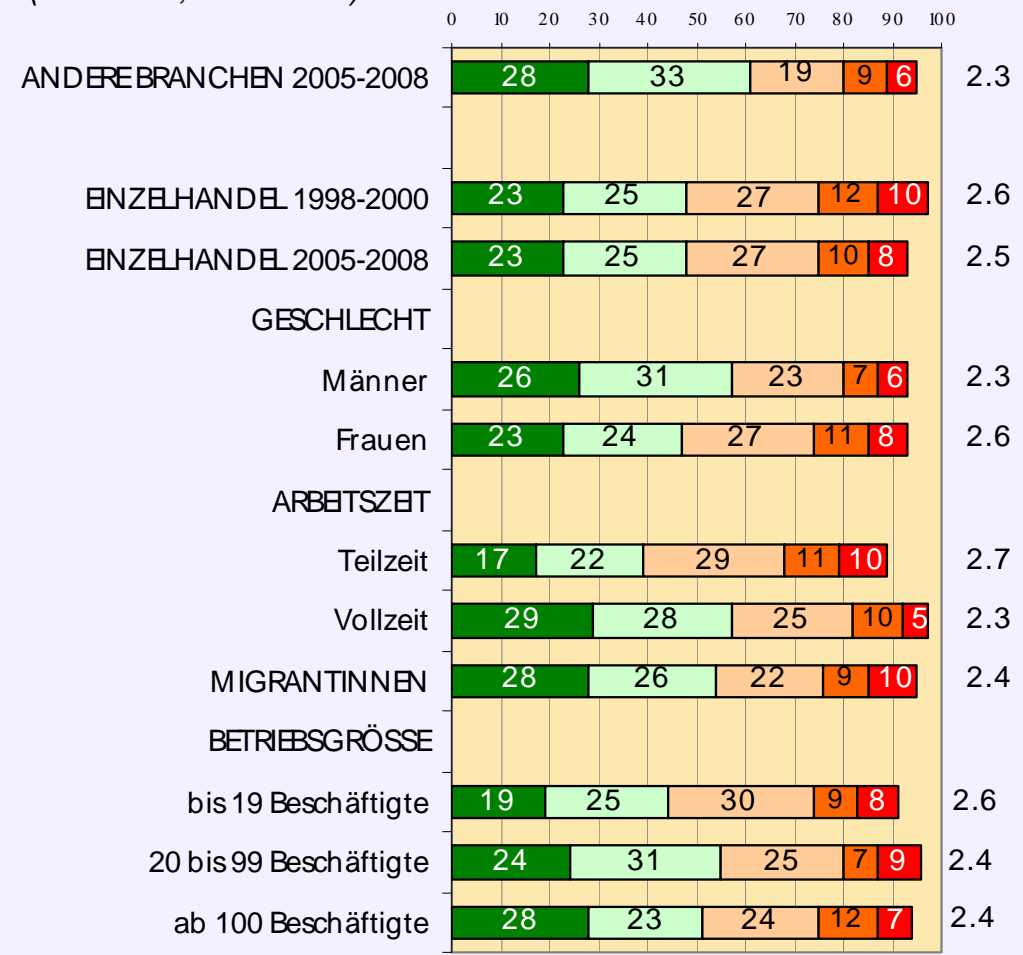
Zufriedenheit mit Karrieremöglichkeiten

Frage: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bereichen in Ihrer beruflichen Tätigkeit? ... mit den Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten ... (in Prozent, Mittelwerte)



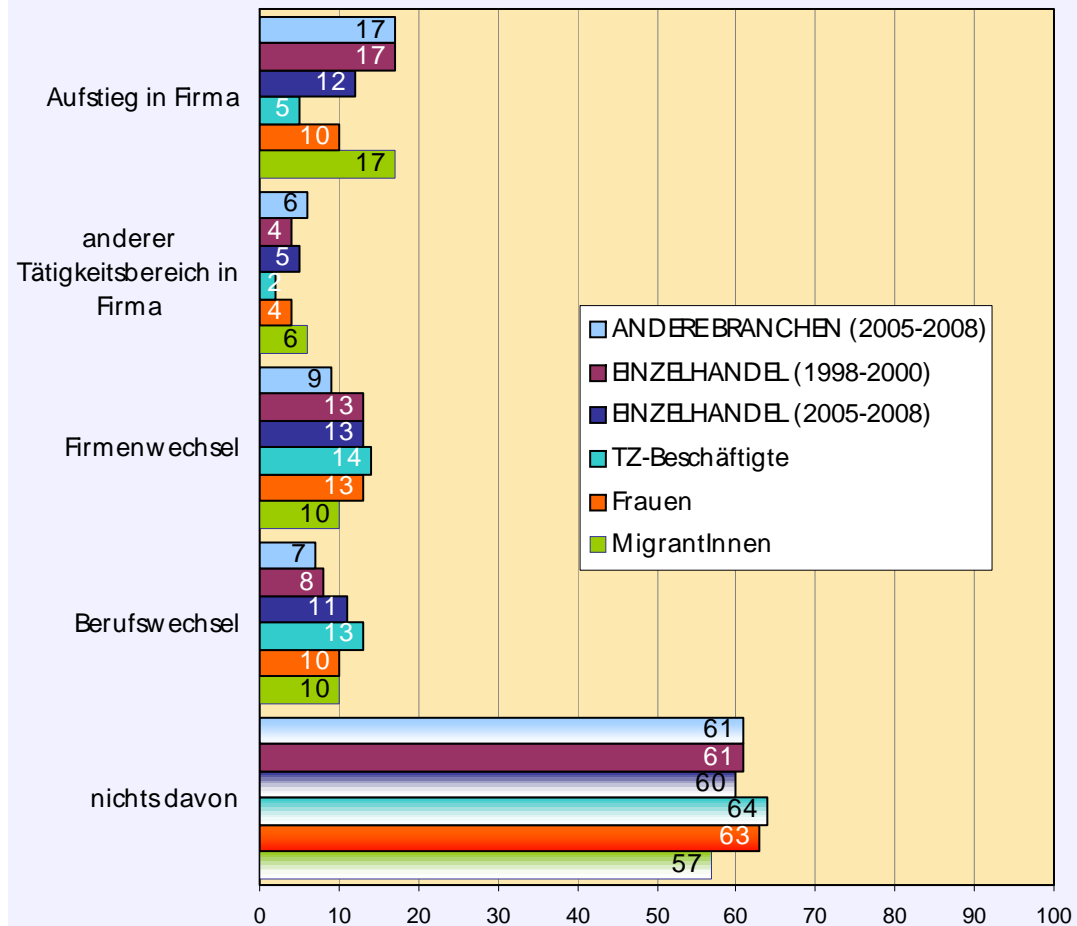
Zufr. mit Weiterbildungsmöglichkeiten

Frage: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bereichen in Ihrer beruflichen Tätigkeit? ... mit den Weiterbildungsmöglichkeiten ...
(in Prozent, Mittelwerte)



■ sehr zufrieden ■ Note 2 ■ Note 3 ■ Note 4 ■ gar nicht zufrieden MW

Frage: Wie sehen Sie Ihre berufliche Zukunft, was streben Sie auf längere Sicht an?
(in Prozent)



- Der Handel offeriert berufliche Möglichkeiten für Lehrlinge MigrantInnen, WiedereinsteigerInnen, Nebenbeschäftigungs-Suchende, Berufsfremde...
- Der Handel ist durch einen hohen und weiter steigenden Anteil von Atypisierung gekennzeichnet.
- Über- und unterqualifizierte Beschäftigungen treten im Handel wesentlich häufiger auf.
- Die beruflichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind (insbesondere für Frauen) eingeschränkt.
- Die Einkommenssituation ist (auch bedingt durch die hohe Teilzeitquote) vielfach prekär.
- Im Handel liegt der Wunsch nach beruflichem Umstieg über dem Durchschnitt der Beschäftigten anderer Sektoren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!